



# Steingaden

UNESCO Welterbe Wies



Herz des Pfaffenwinkels  
an der Romantischen Straße



# Zeugen der Eiszeit



Schon vor zehntausend Jahren meinte es die Natur gut mit diesem Fleckchen Erde. Die Kräfte der letzten Eiszeit formten hier eine unvergleichliche Landschaft.

Auf den Endmoränen riesiger Gletscher laben sich heute die Kühe auf saftigen Wiesen. Zahlreiche Seen, umgeben von duftenden Wäldern, erinnern immer noch an die Eisschmelze der Urzeit.

Und am Horizont – an Föntagen zum Greifen nah – hat sich die Alpenkette aufgereiht, das Ammergebirge im Osten, die Tiroler Berge im Süden und weiter westlich die Allgäuer. Ja – eigentlich sind wir hier noch in Oberbayern aber schon 2 Kilometer hinter der Gemeindegrenze beginnt das Allgäu, was man unschwer am hiesigen Dialekt erkennen kann. Eine gesunde Mischung eben, wie das umfangreiche Urlaubsangebot des staatlich anerkannten Erholungsortes Steingaden, dessen Gemeindegebiet sich auf 53 Ortsteile erstreckt.





FAST WIE ZU KLOSTERS ZEITEN

# Gesegnetes Land



Als Herzog Welf VI. vor seinem Kreuzzug ins Heilige Land den Prämonstratensern das Kloster zu Steingaden stiftete, ahnte er nicht, dass über 860 Jahre später noch vieles an sein Erbe erinnern sollte. Das prächtige Welfenmünster, die idyllische Welfenstraße und der Welfenbrunnen auf dem Marktplatz tragen stolz seinen Namen. Der Glanz der klösterlichen Zeiten ist längst Geschichte. An seine Stelle ist die Liebe der Steingadener zu ihrer Heimat und zu ihrer ruhmreichen Vergangenheit getreten. Sorgsam pflegen sie ihr Dorf, wo es da und dort noch vieles zu entdecken gibt. Treten Sie ein und wandeln Sie auf klösterlichen Pfaden. Die Tourist Information gibt Ihnen gerne Auskunft über Öffnungszeiten, Führungen und vieles mehr, Tel. 08862-200.





KUNST KULTUR NATUR

# Entdecken ...



Herzstück Steingadens ist die ehemalige Klosterkirche mit ihren mächtigen, weiß gekalkten Türmen. Historiker nennen das Welfenmünster ein „aufgeschlagenes Buch der Kunstgeschichte“. Die wichtigsten Epochen haben sich hier

auf harmonische Weise verewigt, von der Romanik bis hin zur Moderne. Ein besonderer Höhepunkt ist der gotische Kreuzgang im Ostteil der Kirche. Die prachtvollen Deckengemälde im Hauptschiff sind

in der Barockzeit entstanden, die vielen Putten künden von der Leichtigkeit des Rokoko.

Wer tiefer in die Steingadener Klostersgeschichte eintauchen möchte, für den hält das Klostermuseum im alten Pfarrhof einiges bereit: Gemälde, Skulpturen und eine alte Klosterkrippe mit über 200 Figuren.

Kunst ist bis heute ein wichtiges Element im Dorf.

Holz- und Steinbildhauer, Maler, Karikaturisten und Schriftsteller scheint die Muse hier besonders leidenschaftlich zu küssen.



# ... und Staunen



Eine Oase der Erholung und Besinnung ist gleich nebenan der neu gestaltete Klostergarten. Heilpflanzen mit biblischer Bedeutung gibt es hier mit allen Sinnen zu erleben. Sogar ein gotisches Labyrinth lädt ein, seinen Gedanken „nachzugehen“.



Die Wallfahrtskirche „Mariä Heimsuchung“ in Ilgen ist unübersehbar, wenn Sie von Norden über die Romantische Straße kommen.

Und im Ortsteil Urspring empfiehlt sich eine kurze Wanderung durch das Bachtal hinauf zur Ortskirche „Maria Magdalena“ mit ihren beeindruckenden Kreuzwegbildern.





UNESCO WELTERBE WIES



# Rokoko in Reinkultur



Am schönsten ist es, die Wies zu Fuß zu „erfahren“. Romantische Wanderwege – allen voran der Brettleweg durch das Moor – führen hinauf zur „schönen Tochter“ des Welfenmünsters, der Wieskirche. Das Tränenwunder auf dem

Lorihof, der unerschütterliche Volksglaube und das Genie des Baumeisters Dominikus Zimmermann ließen die weltberühmte „Wallfahrtskirche zum Gegeißelten Heiland“ entstehen. Sie zählt seit 1983 zu den fünf bayerischen Welterbestätten. Das „Wunder Wies“ muss jeder für sich selber erspüren – am besten früh morgens oder am Abend, wenn das Licht am schönsten ist.



Hochkarätige Chöre und Orchester geben hier in den Konzertreihen „Festlicher Sommer in der Wies“ oder „Musik im Pfaffenwinkel“ ihr Können zum Besten. Regelmäßige Abendkonzerte mit dem Wies-Organisten laden die Besucher zum Verweilen ein.







FESTE UND FEIERTAGE

# Gutes für Leib und Seele



Sie verstehen zu feiern – die Steingadener. Zur eigenen Freude und zum Wohl der Gäste. Die zahlreichen Vereine stellen alljährlich ein buntes Programm auf die Beine.

Die St. Ulrichsreiter gehören zu den traditionellsten. Anfang Juli ziehen sie mit über 100 geschmückten Bauernpferden hinauf zur Kreuzbergkirche, begleitet von Musikkapelle und Ehrenkutsche – in ortsüblicher Tracht versteht sich.



Auch die Gartenkultur ist inzwischen zu einem festen Begriff geworden. Alle zwei Jahre finden im Juni die Steingadener Blütentage statt.

Fragen Sie nach dem Veranstaltungskalender oder stöbern Sie im Internet: [www.steingaden.de](http://www.steingaden.de).







# zum Greifen nah



Olympiastadt München, 85 km

Raus in die Natur, mit dem Rad oder zu Fuß, an den See oder ins Schwimmbad, jeder Urlaubstag bietet neue Möglichkeiten.

Auf den Rad- und Wanderwegen rund um Steingaden begegnet man immer wieder bekannten Namen: König-Ludwig-Weg, Prälatenweg, Bodensee-Königssee-Radweg, ja auch der berühmte Jakobsweg führt seine Pilger durch Steingaden.

„Wasserratten“ finden im Natur-Badesee, dem Bismarckweiher oder im beheizten Alpenfreibad im benachbarten Trauchgau ihr Element. Surfer zieht es an den Oberen Lechsee bei Urspring.

Das nächst gelegene Erlebnisbad, das Schongauer „Plantsch“, ist nur 15 Autominuten entfernt.

Die zahlreichen Seen und Weiher mit 1A-Wasserqualität halten auch für Angler so manchen „Leckerbissen“ bereit: Forelle, Hecht, Karpfen, Zander und viele andere heimische Fischarten. Info: Tourist Information, Tel. 08862-200.



Badesee „Bismarckweiher“

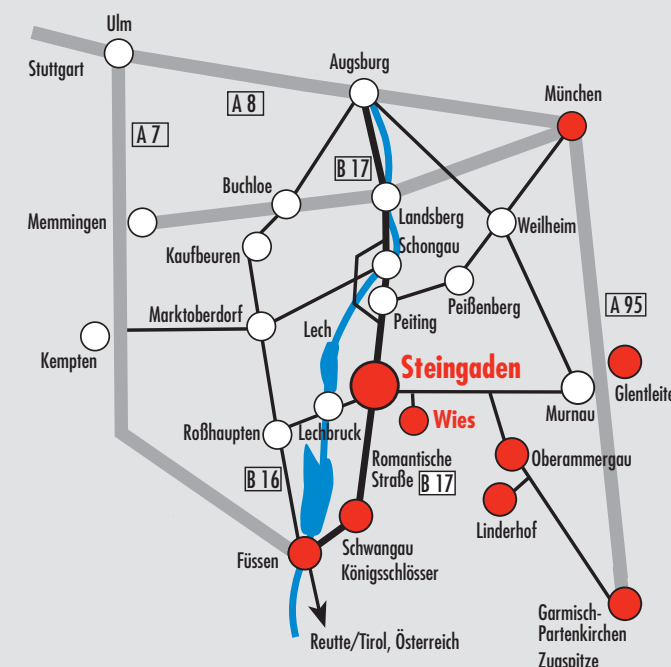


Alpenfreibad Trauchgau, 7 km



Fischweiher „Gagras“

Oberer Lechsee bei Urspring



Wie an einer Perlenkette haben sich die Sehenswürdigkeiten rund um Steingaden aufgereiht – allen voran die Schlösser des Märchenkönigs Ludwig II.

Neuschwanstein und Hohenschwangau sind nur 20 Autominuten entfernt, bis Linderhof ist es eine Dreiviertelstunde. Ebenso nach Garmisch-Partenkirchen mit dem höchsten Gipfel Deutschlands, der Zugspitze (2.962 m).

Die mittelalterliche Stadt Füssen am Lech mit ihrem Hohen Schloss, den beiden ehemaligen Klöstern und dem Festspielhaus am Foggensee sind in knapp 30 Autominuten erreichbar. Per Rad empfiehlt sich die Foggenseerunde Steingaden-Füssen und zurück (ca. 4 Std).

Als Tagesausflug ist die Landeshauptstadt München (85 km) immer eine Reise wert.



Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau, 18 km



Mittelalterliche Stadt am Lech, Füssen im Königswinkel, 22 km



Königsschloss Linderhof, 40 km



Garmisch-Partenkirchen/Zugspitze, 50 km



Passionsspieldorf Oberammergau, 26 km



Freilichtmuseum Glentleiten, 40 km



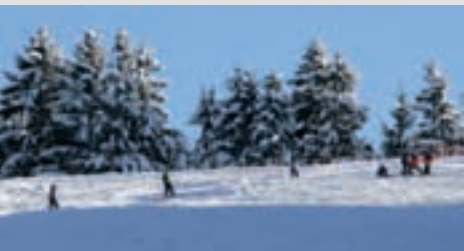
GEHEIMTIPP



# Nebensaison



Der Winter hier vor den Bergen hat seinen ganz besonderen Reiz. Steingaden ist gewiss kein Wintersportort. Dafür ist es auch etwas ruhiger und beschaulicher als in den alpinen Skizentren im benachbarten Allgäu und im nahe gelegenen Tirol. 30 bis 60 Autominuten sind es dorthin – je nach Anspruch und Schwierigkeitsgrad.



Aber auch Steingaden hat in der weißen Jahreszeit einiges zu bieten: eine traumhafte Loipe für Skater

und traditionelle Langläufer, einen Kinder-Skilift mitten im Ort, einen für Fortgeschrittene im Ortsteil Ilgen und kilometerlange, geräumte Wanderwege.

Wer es noch romantischer möchte, kann sich mit zwei Pferdestärken im Schlitten durch die verschneite Landschaft ziehen lassen.

Info: Tourist Information, Tel. 08862-200.







## Tourist Information Steingaden

Krankenhausstraße 1

D-86989 Steingaden

Telefon 0 88 62 - 2 00

Telefax 0 88 62 - 6470

[tourist-info@steingaden.de](mailto:tourist-info@steingaden.de)

[www.steingaden.de](http://www.steingaden.de)



### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Steingaden

Gesamtherstellung: Böglmüller - Idee · Konzept · Grafik · Kommunikation

Layout, Text: Werner Böglmüller

Fotografie: Böglmüller (51), MEV (3), Fotolia (1), Festl. Sommer (1)

© 2010